



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCII. Simon und Hans Tempelhof in Berlin verkaufen der Stadt Landsberg
an der Warthe Pächte aus der Bierradener Mühle daselbst, am 28
November 1518.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

trewen hanfen Belling vmb feiner getrewen willigen dinst willen, so er vns bizher gethan, demnach vnd auf sondern gnaden seinem Bruder Joachim Bellingk das Burcklehen vnd freyhawfz In vnser Statt Landtberg an der warth, so hievor die alte Promniczen selige gehabt, befeffen vnd nach yrem versterben wider an vns verledigt, die zeit feins lebens zugeeigent vnd verschriben haben, zusagen vnd verschreiben genanten Joachim Belling solich Burcklehen vnd freyhawfz In vnser Stat Landtberg an der warth, wie obsteht, sich derselben die zeit seines lebens mit feiner freyheit, wie Burcklehens recht ist, zu gebrauchen, Inne zu haben vnd zu besitzen, In crafft vnd macht ditzs brieffs, doch das solch Burcklehen nach seinem versterben vns widerumb heimfalle, vngeuerlich. Zuurkunt mit vnserm anhangenden Infigell versigelt vnd Geben zw koln an der Sprew, am Dinstag nach purificationis Marie, Im funffzehen hundertsten vnd achtzehendem Jare.

Nach dem Churmärkischen Vchscopialbuche XXX, 258.

XCII. Simon und Hans Tempelhof in Berlin verkaufen der Stadt Landsberg an der Warthe Pächte aus der Vierradener Mühle daselbst, am 28. November 1518.

Wir Simon vndt Hans, gebrudere, die Tempelhoffen, tzu Berlin gefeessen, Bekennen vndt thun kundt offentlich für vns, vnser Erben vndt sonst allermenniglich, das wir den Ehrfamen vndt weisen Burgermeisteren vndt Rathmannen der Stadt Landtsbergk vndt ihren nachkömmlingen tzwey Wispel Roggen, die alle ihar in der Vierrade Mhule daselbst gefellig sein, die Heinrich Kawell seliger gehabt vndt befeessen, recht vndt redlich vorkauft haben vndt kegenwertigen vorkauffen in crafft vndt macht dieses brieffes. Für solche angetzeigte tzwey Wispel Roggen haben vns die gedachten Burgermeister vndt Rathmanne wol tzu dancke vorgnuget vndt betzalet Ein hundert gulden an muntze, die wir tzu voller gouge empfangen. Der Rath tzu Landtsbergk soll nu furbaß den Rocken vñheben, genieessen vndt gebrauchen, für vns, vnseren erben vndt sonst menniglich vngehindert. Behalten hieran keine gerechtigkeit, alleine die ablosunge; die vñsage soll vñs wenigste ein ihar langk tzuvor geschehen vndt der Rath tzu Landtsbergk soll nicht eber die vorige Molenpacht wiederumb abtreten, vbergeben oder vorlassen, es sey denn sache, das wir ihnen erst mit vnseren erben die gantze Summa, wie vor, entrichtet, betzalt vndt vorantwortet haben mit erstattung kost, tzerunge vndt was der Consens brieff gestehet. Vndt wiewol vnser gnedigsten Hern brieff antzeigt, das wir die ablosunge thun tzum forderlichsten, so wir können vndt mugen, gethun sollen, des wollen wir vns wol wissen tzu halten. Dieweil wir aber solche tzwey Wispel Korn vñs höchste vorlatzt, so können wir das geldt mher als das korn genieessen, das wir mit vnsern erben nicht gefinnet sein, die ablosung tzu thun. Doch was vns seine Churfl. G. in deme shall vber etliche ihar nicht erlassen will, das wollen wir vns mit vnsern erben seine Churfl. G. gar gerne weisen lassen. Tzu vrkundt vndt mherer warheit so haben wir vnseren gewonliche Pitschir an diesen brieff hengen lassen. Geschehen tzu Berlin, Sonntags nach Catharina, nach Christi vnsern Hern geburt Taufent Funffhundert vndt im achtzehenden ibare.

Aus dem Landsberger Copialbuche No. XXIX.